

AUS DEN STADTTTEILEN

Steele · Kray · Huttrop · Essen-Ost · Frillendorf · Überrauch · Burgaltendorf · Kupferdreh · Heisingen · Byfang · Freisenbruch



Die Schutzengelkirche Mitte der 1930 Jahre.

FOTO: PRIVAT



Ein echter Hingucker: Die Schutzengelkirche, ein optisches Gedicht.

FOTO: RVR



Lange her: Eine Hochzeit am Hochaltar. Diese Aufnahme stammt aus dem Jahr 1928.

FOTO: PRIVAT

Vor 90 Jahren: der erste Gottesdienst

Am 2. Weihnachtstag wird die Kolpingsfamilie an die erste Heilige Messe in der Frillendorfer Schutzengelkirche erinnern

Frillendorf. Das ausgehende 19. Jahrhundert, eine Zeit, in der auch Frillendorf beginnt zu wachsen. Die Menschen denken erstmals über den Bau einer eigenen katholischen Kirche nach und gründen im Frühjahr 1902 einen Kirchbauverein. Damals gehört Frillendorf noch zur St. Nikolaus-Pfarrei in Stoppenberg. Dennoch dauert es weitere zwölf Jahre, bevor am 6. Januar 1918 ein eigenständiger Seelsorgebezirk mit einer Notkirche im Saal der Gaststätte „Bein“ (Elisabethstraße) gegründet wird.

Viele Mühlen mahlen langsam, viele Planungen brauchen Zeit. Am 7. Oktober 1923 jedoch kommt es zur Grundsteinlegung, die Schutzengelkirche nimmt erste Formen an. Als Architekt kann der bedeutende Baumeister Edmund Körner gewonnen werden, der auch in Essen schon einen Namen hat durch den Bau der großen Synagoge (1911-1913), der Staatlichen Baugeverkschule und der Börse (heute: Haus der Technik).

Die Schutzengelkirche ist der erste Kirchenneubau im Erzbistum Köln, der nicht im neugotischen oder neoromanischen Stil errichtet worden ist. Heute wird sie dem „Ziegelsteinepressionismus“ zugerechnet. Als Weihnachten 1924 dort die erste Heilige Messe gefeiert wird, ist noch nicht einmal der Rohbau ganz fertig; die Seitenkapellen sind durch Sackleinen abgetrennt, der Kirchenchorraum ist noch eingeschossig, die Sakristei fehlt – aber die Frillendorfer Katholiken sind froh und dankbar.

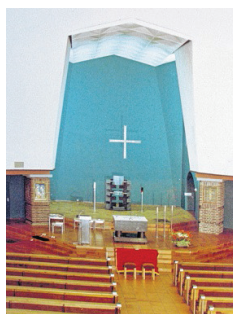
Das Geld ist knapp, der Ausbau zieht sich. Bergschäden, Kriegsschäden: Erst 1958 wird der Turm vollendet. Die Kirche wirkt trutzig, aber kaum einladend. Umso uriger indes der Innenraum. Am 2. Weihnachtstag werden Mitglieder der Kolpingsfamilie nach der 10 Uhr-Messe an den 90. Jahrestag der ersten Heiligen Messe erinnern. Der Vorsitzende Peter Valerius: „Die Kirche ist unser Petersdom im Kleinen.“

Norbert Ahmann



So sieht der Innenraum der Schutzengelkirche heute aus.

FOTO: RVR



Linkes Foto: Es war eine Zeit, in der Farben eine große Rolle spielten. Der Altarraum irgendwann Mitte der Siebziger Jahre. Man sprach von der „grünen Kirche“.

Rechtes Foto: Die Schutzengelkirche im Rohbau. Dass die Kinder damals mithalfen, war irgendwie selbstverständlich.

FOTOS: PRIVAT



KOMPAKT

Aus den Stadtteilen

GUTEN MORGEN

Rotkohl und Rouladen . . .

Ich bin gespannt. Heute ist Heiligabend, und das bedeutet für mich: „The same procedure as every year“. Meine vier Schwestern und ich treffen uns stets an Heiligabend, wir reden, beschenken die Kinder und essen. Und zwar das, was es seit gefühlt einer Ewigkeit gibt. Rouladen, Herrencreme und Getränke von meinen Schwestern, Rotkohl und Semmelknödel (frisch und selbst gemacht) von mir. Herrlich. So, hab' keine Zeit. Muss in die Küche. Frohes Fest. *noa*

TIPPS & TREFFS

Freitag, 26. Dezember Kupferdreh. Der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) unternimmt am 2. Weihnachtsfeiertag eine kurze Rundwanderung über etwa 9 Kilometer von der Haltestelle „Annetal“ aus über Bohmühlental-Schillerhain-Mondscheinwiese-Altenhof-Ulmenhof zum Annetal zurück. Abfahrt vom Marktplatz ist um 9.31 Uhr mit dem Linienbus 155 zum Treffen mit den anderen Wanderfreunden um 9.40 Uhr an der Haltestelle „Annetal“.

Sonntag, 28. Dezember Kupferdreh. Zur letzten Tageswanderung in diesem Jahr lädt der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) an diesem Sonntag seine Mitglieder und Freunde ein. Die Wanderstrecke von 16 km über die Hattinger Höhen verläuft vom S-Bahnhof Hattingen-Mitte aus über Oberholthausen-Blankenstein-Drenhausen-Pottacker nach Hattingen zurück. Abfahrt von Kupferdreh ist um 9.27 Uhr mit der S 9 zum Treffen um 9.45 Uhr im Essener Hauptbahnhof. Von dort aus geht es weiter um 10.06 Uhr mit der S 3 bis nach Hattingen-Mitte.

Montag, 29. Dezember Frillendorf. Beim Kolpingabend an diesem Montag um 19 Uhr im „Haus Waterfohr“ (Huthstr.1) referiert der Vorsitzende der Frillendorfer Kolpingsfamilie, Peter Valerius, zum Thema: „Kalender 2014 – Leben in der Gemeinde, im Land und der Welt. Politische Entwicklung im Rückblick“. Gäste sind herzlich willkommen.

Horst. Der heutige Versammlungsabend der Horster Kolpingsfamilie mit Einstimmung auf den Silvesterabend beginnt um 20 Uhr im Gemeindeheim an der Dahlhauser Straße 149.

Freisenbruch. Zum Bildungsabend lädt die KAB St. Alfrid ihre Mitglieder und Freunde um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, Minnesänger 61, ein. Diakon Walter Fries informiert über „Das Konzil von Konstanz“.

SO ERREICHEN SIE UNS

Stadtteil-Redaktion

Redakteur
Norbert Ahmann 0201 804-1516
Fax 0201 804-1620
E-Mail redaktion.stadtteile-essen@waz.de
Adresse Friedrichstraße 34-38, 45123 Essen